

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum

17.11.2022

Ausschussbetreuender Fachbereich

Ratsbüro

Schrifführung

Saskia Anger

Telefon-Nr.

02202-142237

Niederschrift

Rat der Stadt Bergisch Gladbach
Sitzung am Dienstag, 25.10.2022

Sitzungsort

Theatersaal im Bürgerhaus Bergischer Löwe, Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit: von / bis)

17:00 Uhr – 18:27 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe Protokollierung unter TOP Ö1

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates am 30.08.2022 - öffentlicher Teil**
0491/2022
- 4 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 4.a Genehmigung der Eilentscheidung zur Teilnahme am Projektauftrag 2022 für das Förderprogramm des Bundes "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" zur energetischen Sanierung der Sporthalle Steinbreche**
0554/2022

- 4.b **Erhöhung der Kapazitäten zur dauerhaften Flüchtlingsunterbringung – Grundsatzbeschluss**
0507/2022
- 5 **Jahresabschluss 2021 des Kernhaushaltes der Stadt Bergisch Gladbach**
0498/2022
- 6 **Jahresabschluss 2021 der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH**
0419/2022
- 7 **Jahresabschluss 2020 der Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH (EBGL)**
0455/2022
- 8 **Jahresabschluss und Lagebericht 2021 GL Service gGmbH**
0422/2022
- 9 **Screening der Beteiligungen/Optimieren der Konzernstruktur**
0494/2022
- 10 **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2022**
0499/2022
- 11 **Kulturpolitisches Leitbild der Stadt Bergisch Gladbach 2023 – 2027**
0413/2022
- 12 **Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Bergisch Gladbach und dem Rheinisch Bergischen Kreis zur Wahrnehmung von Aufgaben der Eingliederungshilfe durch den Rheinisch Bergischen Kreis gemäß § 6, Abs. 1 Nr. 6 Sozialgesetzbuch Neun (SGB IX) in Verbindung mit § 5 Nr. 1, 2, 4, 5 SGB IX in den Fällen des § 14 Abs. 1 bis 3 SGB IX**
0376/2022
- 13 **InHK Bensberg/Förderantrag für das nächste Programmjahr hier: Beschluss zum Programmjahresantrag 2023**
0454/2022
- 14 **Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin für den Rat**
0490/2022
- 15 **IV. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergisch Gladbach sowie den Ersatz von Verdienstausfall und Entgeltordnung über die Erhebung privatrechtlicher Entgelte für die Gestellung von Brandsicherheitswachen und sonstige Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergisch Gladbach**
0476/2022
- 16 **II. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau und Entgeltordnung für sonstige Leistungen des vorbeugenden Brandschutzes in der Stadt Bergisch Gladbach**
0475/2022
- 17 **Einwohnerfragestunde**
0480/2022
- 18 **Wahl der Vertretungen der Stadt Bergisch Gladbach in der Gesellschafterversammlung und im Aufsichtsrat der Schulbau GmbH Bergisch Gladbach**
0483/2022

- 19 Entsendung eines Integrationsratsmitglieds in den Ausschuss für die Konversion des Zanders Geländes**
0371/2022
- 20 Anträge auf Umbesetzung in den Ausschüssen**
- 20.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 19.09.2022 (eingegangen am 19.09.2022) zur Umbesetzung in Ausschüssen**
0488/2022
- 20.2 Antrag der FDP-Fraktion vom 26.09.2022 (eingegangen am 26.09.2022) zur Umbesetzung in Ausschüssen**
0497/2022
- 20.3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 30.09.2022 (eingegangen am 30.09.2022) zur Umbesetzung in Ausschüssen**
0504/2022
- 21 Anträge der Fraktionen**
- 21.1 Antrag der AfD-Fraktion vom 05.09.2022 (eingegangen am 06.09.2022):
"Resolution des Stadtrates Bergisch Gladbach zur inflationären Preisentwicklung für Heizkosten, Energie, Lebensmittel"**
0474/2022
- 22 Anfragen der Ratsmitglieder**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Stein eröffnet um 17.02 Uhr die zehnte Sitzung des Rates der Stadt Bergisch Gladbach in der X. Wahlperiode und stellt fest, dass der Rat rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig sei.

Für die heutige Sitzung hätten sich Herr Lucke (CDU-Fraktion), Herr Schade (CDU-Fraktion), Herr Gajewski-Schneck (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Frau Satler (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herr Schmidt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herr Dr. Engel (FDP-Fraktion) und Herr Schöpf (AfD-Fraktion) entschuldigt. Herr Samirae (fraktionslos) nimmt von 17:10 Uhr (TOP Ö3) bis 18:42 Uhr (TOP N3b), Herr Kraus (CDU-Fraktion) nimmt ab 17:20 Uhr (TOP Ö5) und Frau Casper (CDU-Fraktion) nimmt ab 17:38 Uhr (TOP Ö9) teil.

An der 10. Sitzung des Rates haben teilgenommen:

Birgit Bischoff (CDU-Fraktion)
Christian Buchen (CDU-Fraktion)
Matthias Butz (CDU-Fraktion)
Claudia Casper (CDU-Fraktion) (ab 17:38 Uhr)
Jasmin Feß (CDU-Fraktion)
Ulrich Gürster (CDU-Fraktion)
Hans Josef Haasbach (CDU-Fraktion)
Christian Held (CDU-Fraktion)
Harald Henkel (CDU-Fraktion)
Thomas Hildner (CDU-Fraktion)
Robert Martin Kraus (CDU-Fraktion) (ab 17:20 Uhr)
Dr. Michael Metten (CDU-Fraktion)
Brigitta Opiela (CDU-Fraktion)
Oliver Renneberg (CDU-Fraktion)
Rolf Dieter Schacht (CDU-Fraktion)
Gabriele von Berg (CDU-Fraktion)
Hermann Josef Wagner (CDU-Fraktion)
Josef Willnecker (CDU-Fraktion)
Anke Außendorf (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Claudia Bacmeister (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Dr. Friedrich Bacmeister (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Dr. Josef Cramer (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Collin Eschbach (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
David Kirch (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Martina Klupp (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Theresia Meinhardt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Beate Rickes (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Anna Maria Scheerer (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Dirk Steinbüchel (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Dr. Anna Steinmetzer (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Dr. Tino Symanzik (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Andreas Ebert (SPD-Fraktion)
Brigitte Holz-Schöttler (SPD-Fraktion)
Corvin Kochan (SPD-Fraktion)
Monika Lindberg-Bargsten (SPD-Fraktion)

Christine Mehls (SPD-Fraktion)
Klaus Orth (SPD-Fraktion)
Ute Stauer (SPD-Fraktion)
Klaus Wolfgang Waldschmidt (SPD-Fraktion)
Berit Winkels (SPD-Fraktion)
Michael Zalfen (SPD-Fraktion)
Jörg Krell (FDP-Fraktion)
Dorothee Wasmuth (FDP-Fraktion)
Florian Fornoff (AfD-Fraktion)
Dr. Benno Nuding (Fraktion Freie Wählergemeinschaft)
Rainer Röhr (Fraktion Freie Wählergemeinschaft)
Iro Hermann (Bergische Mitte Fraktion)
Fabian Theodor Schütz (Bergische Mitte Fraktion)
Frank Samirae (fraktionslos) (von 17:10 Uhr bis 18:42 Uhr)

Frank Stein (Bürgermeister)
Harald Flügge (VVII, Erster Beigeordneter/Technischer Beigeordneter)
Thore Eggert (VVI, Beigeordneter)
Ragnar Migenda (VVIII, Beigeordneter)
David Sprenger (Leitung Fachbereich 1)
Harald Schäfer (Leitung Fachbereich 2)
Detlef Rockenberg (Leitung Fachbereich 4)
Sabine Hellwig (Leitung Fachbereich 5)
Stephan Dekker (Leitung Fachbereich 7)
Alexandra Meuthen (stv. Leitung Fachbereich 8)
Sascha Inderwisch (Leitung Fachbereich 9)
Jörg Köhler (Leitung Fachbereich 10)
Christian Ruhe (FB 9-14)
Corinna Boeser (FB 9-14)
Saskia Anger (FB 9-14)

Als Unterlagen der heutigen Sitzung benennt Herr Stein:

die Einladung vom 04.10.2022 mit den dazugehörigen Vorlagen und der Anlage zur Tagesordnung sowie

die mit Schreiben vom 21.10.2022 übersandte Aktualisierung der Anlage zur Tagesordnung mit den Beratungsergebnissen der vorberatenden Ausschüsse und mit ergänzenden Unterlagen sowie

als Tischvorlagen eine ergänzende Unterlage zu TOP Ö 4.a, eine ergänzende Unterlage zu TOP Ö 5, eine schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.10.2022 (eingegangen am 23.10.2022): „Erhöhter Raumbedarf an Gymnasien aufgrund von G 9“ zu TOP Ö 22 sowie die Vorlage „Dringlichkeitsbeschluss zur Vergabe der Bauarbeiten zur Neugestaltung der Schloßstraße in Bensberg“ (Vorlage Nr. 0560/2022).

In dem Schreiben vom 21.10.2022 sei dargestellt, dass in der Sitzung des Hauptausschusses am 19.10.2022 die Tagesordnung der Sitzung aus Gründen äußerster Dringlichkeit um die Vorlage „Teilnahme am Projektauftrag 2022 Förderprogramm des Bundes ‚Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur‘ zur energetischen Sanierung der Sporthalle Steinbreche (Eilentscheidung)“ (Vorlage Nr. 0551/2022) als TOP Ö 4.a erweitert worden sei. Der Hauptausschuss folgte dem Beschlussvorschlag der Vorlage einstimmig. Diese Eilentscheidung sei dem Rat gemäß § 60 Absatz 1 GO NRW in seiner nächsten Sitzung – also heute – zur Genehmigung vorzulegen. Hierzu liege die Vorlage „Genehmigung der Eilentscheidung zur Teilnahme am Projektauftrag 2022 für das Förderprogramm des Bundes ‚Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur‘ zur energetischen Sanierung der Sporthalle Steinbreche“ (Vorlage Nr. 0554/2022) vor und er schlage vor, die Tagesordnung aus Gründen äußerster Dringlichkeit um die Vorlage als TOP Ö 4.a zu erweitern.

Außerdem sei in dem Schreiben vom 21.10.2022 dargestellt, dass der AFBL beschlossen habe, seine Tagesordnung aus Gründen äußerster Dringlichkeit um die Vorlagen „Erhöhung der Kapazitäten zur dauerhaften Flüchtlingsunterbringung – Grundsatzbeschluss“ (Vorlage Nr. 0507/2022) und „Erhöhung der Kapazitäten zur dauerhaften Flüchtlingsunterbringung – Beschluss zur Anmietung eines Wohnobjekts“ (Vorlage Nr. 0508/2022) zu erweitern und dass der AFBL dem Rat jeweils einstimmig empfohlen habe, den Beschlussvorschlägen der Vorlagen zu folgen. Der Rat könne in seiner heutigen Sitzung entsprechend verfahren und die Tagesordnung aus Gründen äußerster Dringlichkeit um die Vorlagen als TOPe Ö 4.b und N 3.a erweitern.

Die Tagesordnung sollte außerdem aus Gründen äußerster Dringlichkeit um die Tischvorlage „Dringlichkeitsbeschluss zur Vergabe der Bauarbeiten zur Neugestaltung der Schloßstraße in Bensberg“ (Vorlage Nr. 0560/2022) als TOP N 3.b erweitert werden.

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 25.10.2022 wird aus Gründen äußerster Dringlichkeit um die Vorlagen „Genehmigung der Eilentscheidung zur Teilnahme am Projektauftrag 2022 für das Förderprogramm des Bundes ‚Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur‘ zur energetischen Sanierung der Sporthalle Steinbreche“ (Vorlage Nr. 0554/2022), „Erhöhung der Kapazitäten zur dauerhaften Flüchtlingsunterbringung – Grundsatzbeschluss“ (Vorlage Nr. 0507/2022), „Erhöhung der Kapazitäten zur dauerhaften Flüchtlingsunterbringung – Beschluss zur Anmietung eines Wohnobjekts“ (Vorlage Nr. 0508/2022) und „Dringlichkeitsbeschluss zur Vergabe der Bauarbeiten zur Neugestaltung der Schloßstraße in Bensberg“ (Vorlage Nr. 0560/2022) als Tagesordnungspunkte Ö 4.a, Ö 4.b, N 3.a und N 3.b erweitert.

Der Antrag der AfD-Fraktion vom 05.09.2022 (eingegangen am 06.09.2022): „Resolution des Stadtrates Bergisch Gladbach zur inflationären Preisentwicklung für Heizkosten, Energie, Lebensmittel“ (Vorlage Nr. 0474/2022) sei wegen fehlender Zuständigkeit der Stadt Bergisch Gladbach ohne inhaltliche Befassung von der Tagesordnung der heutigen Sitzung abzusetzen.

Auf die Frage Herrn Steins, ob die Fraktion die Gelegenheit wahrnehmen wolle, zum Antrag zu sprechen, erfolgt keine Wortmeldung.

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die AfD-Fraktion folgenden **Beschluss**:

Der Antrag der AfD-Fraktion vom 05.09.2022 (eingegangen am 06.09.2022): „Resolution des Stadtrates Bergisch Gladbach zur inflationären Preisentwicklung für Heizkosten, Energie, Lebensmittel“ (Vorlage Nr. 0474/2022, TOP Ö 21.1) wird von der Tagesordnung der Sitzung des Rates am 25.10.2022 abgesetzt.

2. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil

Herr Stein stellt fest, ihm lägen keine schriftlichen Einwendungen vor; mündliche Einwendungen würden ebenfalls nicht erhoben.

Damit gelte die Niederschrift über die Sitzung des Rates am 30.08.2022 – öffentlicher Teil – als genehmigt.

3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates am 30.08.2022 - öffentlicher Teil

0491/2022

Die Ratsmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Mitteilung zu Einsparmaßnahmen

Herr Stein führt an, dass Herr Dr. Bacmeister in der Sitzung des Hauptausschusses am 19.10.2022 erläuterte, dass in der letzten Ratssitzung sehr umfangreich über die Energiesparoptionen der Verwaltung berichtet worden sei. Er fragte an, ob Einsparerfolge zu verzeichnen wären und wurde zur Beantwortung auf eine Berichterstattung in der heutigen Ratssitzung verwiesen. Hierzu werde nun Herr Dekker etwas vortragen.

Herr Dekker äußert, dass in der letzten Ratssitzung eine Liste von Einsparmaßnahmen vorgelegt worden sei. Seitdem habe man diese Maßnahmen geprüft, eingeleitet oder sogar umgesetzt. Zum Thema Gebäudetemperatur könne er noch nicht viel berichten, da der Oktober ein sehr warmer Monat gewesen sei und man noch nicht unbedingt auf das Heizen angewiesen sei. Jedoch habe man alle Gebäude auf ihre Temperatureinstellungen überprüft und überall wo es möglich sei die Temperaturen entsprechend reguliert. Für die Warmwasserregelung erstelle man momentan gemeinsam mit Fachbereich 8 ein Konzept. Bereits umgesetzt habe man die Maßnahme, dass Sporthallen außerhalb der Vereine momentan nicht vermietet würden und dass städtische Gebäude nicht mehr beleuchtet würden.

Herr Krell fragt an, ob es für die Einsparmaßnahmen feste Ziele gebe.

Herr Dekker antwortet, dass Ziele aufgrund des unvorhersehbaren Wetters schwer zu berechnen seien. Die Maßnahmen die die Verwaltung definiert habe sollten aber bestmöglich umgesetzt werden.

Herr Stein bedankt sich an dieser Stelle beim Stadtsportverband, da dieser sich betreffend die Ziele bezüglich Sporthallen sehr bemühe.

Die Ratsmitglieder nehmen die Mitteilung des Bürgermeisters zur Kenntnis.

4.a Genehmigung der Eilentscheidung zur Teilnahme am Projektauftrag 2022 für das Förderprogramm des Bundes "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" zur energetischen Sanierung der Sporthalle Steinbreche *0554/2022*

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Die vorliegende Eilentscheidung des Hauptausschusses vom 19.10.2022 wird genehmigt.

4.b Erhöhung der Kapazitäten zur dauerhaften Flüchtlingsunterbringung – Grundsatzbeschluss *0507/2022*

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- 1. Der Rat beschließt, die Kapazitäten zur dauerhaften Unterbringung von Flüchtlingen kurzfristig um mindestens 200 Plätze zu erhöhen.**
- 2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, hierzu geeignete Maßnahmen zur Beschlussfassung vorzulegen.**

5. Jahresabschluss 2021 des Kernhaushaltes der Stadt Bergisch Gladbach *0498/2022*

Herr Henkel führt an, dass der Jahresabschluss nach Aufstellung zunächst dem Rechnungsprüfungsausschuss übergeben werde. Er fragt an, warum der Jahresabschluss nun vor Einbringung in den Rechnungsprüfungsausschuss in den Rat eingebracht worden sei.

Herr Schäfer erläutert, dass der Jahresabschluss zur Beratung in den Rat eingebracht worden sei und danach in den Rechnungsprüfungsausschuss übergehe. In Folge dessen werde der Jahresabschluss zur Entscheidung erneut in den Rat eingebracht.

Herr Krell spricht ein Lob dahingehend aus, dass ein solch positives Ergebnis im Jahresabschluss erzielt worden sei.

Herr Henkel kritisiert den Jahresabschluss, da man die Einsparungen durch weniger Personaleinstellungen erreicht worden seien.

Herr Dr. Metten äußert, dass man sich zum einen über den positiven Jahresabschluss freue, aber die fehlenden geplanten Investitionen bedenklich seien. Bezüglich der Gewerbesteuer stehe man am Beginn einer Rezession, was im Haushalt berücksichtigt werden müsse.

Herr Stein äußert, dass die nächsten Jahre haushaltsmäßig prekär seien und man aus heutiger Sicht schwierig Prognosen stellen könnte.

Herr Eggert erläutert, dass er Herr Dr. Mettens Meinung bezüglich der fehlenden Investitionen teile. Er weist daraufhin, dass eine Aufstellung des Haushaltsplanes nicht eine exakte Umsetzung dieser Planungen bedeute. Der Stellenplan sei eine haushaltsrechtliche Maximalberechtigung, die nicht verpflichtend die Umsetzung der Stellen mit sich bringe.

Herr Orth äußert, dass dieser Entwurf gerade eine Diskussion eröffne. Er weist die Kritik der CDU-Fraktion zurück, da die genannten Aspekte auf alle umliegenden Kommunen zuträfen. Er ergänzt, dass das Schütt-aus-Hol-zurück-Verfahren bisher nicht in Anspruch genommen sei. Bezüglich der Gewerbesteuer sei er der Auffassung, dass hierin die Lösung zu Haushaltsproblemen liege. Die Wirtschaftskraft müsse gefördert werden.

Herr Dr. Metten äußert, dass er Herrn Orth in seinem letzten Punkt zustimme. Er fordert die Verwaltung auf, die Entwicklung des Schütt-aus-Hol-zurück-Verfahrens der letzten Jahre darzustellen.

Herr Schäfer antwortet, dass sich 134,5 Millionen Euro in der Ausgleichsrücklage befinden würden. Die Summe ergebe sich aus dem Volumen des Jahresabschlusses 2020 und der positiven Ergebnisse der vergangenen Jahre.

Herr Dr. Metten bittet um eine schriftliche Darstellung der Entwicklungen.

Herr Dr. Bacmeister äußert, dass man mehr Personal in den Bereichen Mobilität und Klimaschutz hätte einstellen müssen, damit Projekte zeitnah umgesetzt werden könnten.

Herr Stein erwidert, dass gerade in den Bereichen Mobilität und Klimaschutz einige Projekte in einem sehr guten Tempo vorankommen würden.

Die Ratsmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**6. Jahresabschluss 2021 der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH
0419/2022**

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Nach Prüfung und Billigung der vorgelegten Unterlagen durch den Aufsichtsrat der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH wird Herr Bürgermeister Frank Stein als Vertreter der Gesellschafterin, der Stadt Bergisch Gladbach, bevollmächtigt in der Gesellschafterversammlung

1. den Jahresabschluss 2021 der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH festzustellen. In der Bilanz zum 31.12.2021 werden Aktiva und Passiva mit 125.295.137,06 EUR und in der Gewinn- und Verlustrechnung der Jahresüberschuss 2021 mit 3.205.617,40 EUR festgestellt.
2. den Lagebericht 2021 festzustellen.
3. den Jahresüberschuss 2021 der Gesellschaft in Höhe von 3.205.617,40 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.
4. den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH für das Geschäftsjahr 2021 zu entlasten.

7. Jahresabschluss 2020 der Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH (EBGL)
0455/2022

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Die Gesellschafterversammlung der Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH (EBGL) stellte den Jahresabschluss und Lagebericht 2020 der Gesellschaft im vorgelegten und durch den Wirtschaftsprüfer bestätigten Umfang fest und entlastete die Geschäftsführer Frau Diana Lauszus und Herr David Zenz für das Geschäftsjahr 2020. Die Beschlüsse erfolgten vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Bergisch Gladbach. Die von der Gesellschafterversammlung getroffenen Beschlüsse werden wie folgt gemäß § 113 (1) GO NRW gebilligt:

1. In der Bilanz zum 31.12.2020 werden Aktiva und Passiva mit 18.302.238,96 EUR und in der Gewinn- und Verlustrechnung der Jahresüberschuss 2020 mit 410.974,86 EUR festgestellt.
2. Der Lagebericht 2020 wird festgestellt.
3. Der Jahresüberschuss 2020 wird in Höhe von 410.974,86 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Die Geschäftsführer Frau Diana Lauszus und Herr David Zenz werden für das Geschäftsjahr 2020 entlastet.

8. Jahresabschluss und Lagebericht 2021 GL Service gGmbH
0422/2022

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Die Gesellschafterversammlung der GL Service gGmbH stellte den Jahresabschluss zum 31.12.2021 und den Lagebericht 2021 der Gesellschaft im vorgelegten und durch den Wirtschaftsprüfer bestätigten Umfang am 28.09.2022 fest und entlastete den Geschäftsführer Herrn Stephan Dekker für das Geschäftsjahr 2021. Die Beschlüsse sind vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Bergisch Gladbach zu verstehen. Die von der Gesellschafterversammlung getroffenen Beschlüsse werden wie folgt gebilligt:

1. In der Bilanz zum 31.12.2021 werden Aktiva und Passiva mit 1.914.435,18 EUR und in der Gewinn- und Verlustrechnung der Jahresüberschuss 2021 mit 46.662,29 EUR festgestellt.
2. Der Lagebericht 2021 wird festgestellt.
3. Der Bilanzgewinn 2021 wird in Höhe von 381.361,43 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Der Geschäftsführer Herr Stephan Dekker wird für das Geschäftsjahr 2021 entlastet.

9. Screening der Beteiligungen/Optimieren der Konzernstruktur
0494/2022

Herr Buchen stellt einen Antrag auf Vertagung der Punkte 1 und 3. Die Prüfung alternativer Gesellschaftsformen sei nicht ausreichend erfolgt. Außerdem halte er es für kritisch, dass die SEB AÖR bei der Übertragung in die Kernverwaltung in einem befristet angelegten Fachbereich angesiedelt werden solle. Hierbei sei nicht genau beschrieben, welche Aufgaben der SEB AÖR in diesem Fachbereich ausgeführt würden und welche Kosten hierfür entstünden. Die SEB AÖR sei damals aufgrund des HSK gegründet worden in welchem man sich nun nicht mehr befinde. Falls man wieder in ein HSK gelange müsse man die Rentierlichkeit der SEB AÖR weiterhin nachweisen, aber die Höhe dieser sei nicht mehr begrenzt. Es stelle sich die Frage, ob man ohne die SEB AÖR weiterhin Grundstücksgeschäfte durchführen könne, welche nicht von Beginn an rentierlich seien.

Herr Schäfer antwortet, dass der zuständige Steuerberater in der Sitzung des AFBL ausführlich über die Prüfung anderer Gesellschaftsformen berichtet habe. Ab dem 01.01.2023 habe man eine fiskalische Auswirkung, da die Personalgestellung der Stadt an die SEB AÖR umsatzsteuerpflichtig werde. Bei einer Personalgestellung habe man nicht die Möglichkeit Vorsteuerabzug. Durch eine Änderung zu einer alternativen Gesellschaftsform (GmbH) habe man somit eine negative Veränderung. Zum Thema HSK könne er mitteilen, dass sich die Situation über die Jahre verändert habe. Damals habe es einen Kreditdeckel gegeben, welcher für den nächsten Haushalt nicht in der ursprünglichen Form vorgesehen sei. Bezüglich der Eingliederung in die Verwaltung, werde es voraussichtlich eine Stabstelle und keinen Fachbereich geben. Außerdem ergänzt er, dass es keine Forderung der Kommunalaufsicht sei, dass nur rentierliche Investitionen bewilligt werden würden.

Herr Stein ergänzt, dass es den Kreditdeckel in der Praxis der Kommunalaufsicht nicht mehr gebe. Er bestätigt die Aussagen von Herrn Schäfer.

Herr Eggert führt an, dass Inhalt des Prüfauftrages gewesen sei die Konzernstruktur kritisch zu beleuchten. Aufgrund steuerungsorientierter Aspekte der Prüfung komme man zu dem Ergebnis der Beschlussvorschläges.

Herr Waldschmidt betont, dass der ursprüngliche Gesellschaftszweck der Gesellschaften weggefallen sei. Die SEB AÖR sei aufgrund des HSKs gegründet worden, in welchem man sich heute nicht mehr befinde. Die Zukunft Stadt Profil GmbH & CO. KG habe zu keiner Zeit relevante Aufgaben übernommen, da die entsprechenden Voraussetzungen nicht vorhanden gewesen seien. Die SVB sei gegründet worden, da die Stadt Bergisch Gladbach Verkehrsträger werden wollte, was allerdings nicht funktioniert habe. Die EBGL sei für eine DSD-Ausschreibung gegründet worden, bei welcher man keinen Erfolg verzeichnen konnte. Er sei der Auffassung, dass die Gesellschaften in den Kernhaushalt zurückgeführt werden sollten.

Herr Buchen zieht den Vertagungsantrag zurück. Er bitte um eine separate Abstimmung der Punkt 1 bis 3.

Der Rat fasst einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion, der AfD-Fraktion und der Bergische Mitte Fraktion folgenden **Beschluss**:

- 1. Der Stadtentwicklungsbetrieb AöR wird mit Ablauf des 31.12.2022 aufgelöst und seine Aufgaben werden in die Kernverwaltung überführt. Bis zur endgültigen Zuordnung der überführten Themenstellungen in der Kernverwaltung sollen die Aufgaben übergangsweise in einem befristet angelegten Fachbereich durchgeführt werden.**

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

- 2. Die Zukunft Stadt Profil GmbH & Co. KG wird nach Austritt der Zukunft Stadt Profil Verwaltungs-GmbH im Wege der Anwachsung des Vermögens auf die Stadt Bergisch Gladbach beendet. Die Verwaltungs-GmbH wird im Wege einer Vermögensübertragung an auf die Stadt mit Ablauf des 31.12.2022 oder mit Ablauf des 31.12.2023 umgewandelt.**

Der Rat fasst einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion, der AfD-Fraktion und der Bergische Mitte Fraktion folgenden **Beschluss**:

3. Die Verwaltung wird beauftragt, im kommenden Dezembersitzungsturnus eine **Beschlussvorlage zum Ergebnis der Screenings zur „Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH“ (SVB) und zur „Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach mbH“ (EBGL) vorzulegen.**

10. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2022
0499/2022

Die Ratsmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

11. Kulturpolitisches Leitbild der Stadt Bergisch Gladbach 2023 – 2027
0413/2022

Frau Bischoff betont, dass das kulturpolitische Leitbild in einem konstruktiven Prozess zwischen Politik und Verwaltung entstanden sei. Man habe zum einen ein Leitbild geschaffen und zum anderen konkrete Maßnahmen die diesem Leitbild entsprechen. Der Erhalt der Einrichtungen sowie der Ausbau der freien Szene seien gleichermaßen berücksichtigt.

Frau Meinhardt bemerkt, dass man das Leitbild stetig weiterentwickeln sollte. Sie freue sich auf den Partizipationsprozess und auf die Umsetzung des Leitbildes.

Herr Röhr führt an, dass er in dem kulturpolitischen Leitbild eine Profilierung gegenüber der umliegenden Metropole Köln vermisste. Hierzu könne man überlegen Sponsoren und auch den gesamten Rheinisch-Bergischen Kreis stärker einzubeziehen.

Frau Lindberg-Bargsten wirft ein, dass es bei dem kulturpolitischen Leitbild vor allem um Synergieeffekte gehe.

Frau Meinhardt erläutert, dass es bereits ein Konzert des Jugendblasorchesters im Bergischen Löwen gegeben habe und der Bergische Löwe vergünstigt an das Orchester vermietet worden sei. Dies sei eine tolle Erfahrung für alle Beteiligten gewesen.

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die AfD-Fraktion folgenden **Beschluss**:

Das Kulturpolitische Leitbild der Stadt Bergisch Gladbach und die Kulturpolitischen Ziele 2023 bis 2027 werden in der vorgelegten Form beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Partizipationsprozess mit den Akteuren der städtischen Institutionen und der Freien Kulturszene sowie interessierten Bürgern und Bürgerinnen und potentiellen Sponsoren zur konkreten Umsetzung des Kulturleitbilds bis zum Ende des Jahres 2022 zu initiieren und durchzuführen.

12. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Bergisch Gladbach und dem Rheinisch Bergischen Kreis zur Wahrnehmung von Aufgaben der Eingliederungshilfe durch den Rheinisch Bergischen Kreis gemäß § 6, Abs. 1 Nr. 6 Sozialgesetzbuch Neun (SGB IX) in Verbindung mit § 5 Nr. 1, 2, 4, 5 SGB IX in den Fällen des § 14 Abs. 1 bis 3 SGB IX
0376/2022

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Der Rat stimmt dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Wahrnehmung von einzelnen Aufgaben der Eingliederungshilfe in den Fällen des § 14 Absätze 1 bis 3 Sozialgesetzbuch IX durch den Rheinisch-Bergischen Kreis zu.

13. **InHK Bensberg/Förderantrag für das nächste Programmjahr hier: Beschluss zum Programmjahresantrag 2023**
0454/2022

Der Rat fasst einstimmig bei Enthaltung einer Stimme aus den Reihen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN folgenden Beschluss:

1. Die Verwaltung wird damit beauftragt, auf der Grundlage des InHK Bensberg, des Grundförderbescheides der Bezirksregierung Köln vom 31.08.2017 und des Antrags für die Städtebauförderung 2023 im Programm „Lebendige Zentren“, die beantragten Einzelmaßnahmen weiter planerisch zu qualifizieren und nach den jeweiligen förderbezogenen Zusagen die Umsetzung anzustreben.
2. Die fortgeschriebene Kosten- und Finanzierungsübersicht (KuF) zum Programmantrag 2023 wird in der vorliegenden Form beschlossen.

14. **Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin für den Rat**
0490/2022

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Der Rat bestellt Frau Stadtinspektorin Corinna Boeser zur stellvertretenden Schriftführerin für den Rat.

15. **IV. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergisch Gladbach sowie den Ersatz von Verdienstaufschlag und Entgeltordnung über die Erhebung privatrechtlicher Entgelte für die Gestellung von Brandsicherheitswachen und sonstige Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergisch Gladbach**
0476/2022

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Die IV. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergisch Gladbach sowie den Ersatz von Verdienstaufschlag und Entgeltordnung über die Erhebung privatrechtlicher Entgelte für die Gestellung von Brandsicherheitswachen und sonstige Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergisch Gladbach wird in der der Vorlage als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

16. **II. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau und Entgeltordnung für sonstige Leistungen des vorbeugenden Brandschutzes in der Stadt Bergisch Gladbach**
0475/2022

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Die II. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau und Entgeltordnung für sonstige Leistungen des vorbeugenden Brandschutzes in der Stadt Bergisch Gladbach wird in der der Vorlage als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

17. **Einwohnerfragestunde**
0480/2022

Herr Stein erläutert, dass eine Einwohnerfrage von Herrn Hoffmann vorliege.

1. Frage von Herrn Hoffmann:

„Warum teilt die Stadt Bergisch Gladbach nicht mit, wo die 60 Multifunktionsdrucker eingesetzt werden sollen?“

Antwort der Verwaltung:

„Die Verwaltung hat eine solche Auskunft nie verweigert, sie wurde aber auch nicht erbeten. Aktuell sind in der Stadtverwaltung Bergisch Gladbach 52 Multifunktionsgeräte im Einsatz, die sich wie folgt auf einzelne Standorte aufteilen:

Rathaus Bergisch Gladbach	2 Stück
Bürogebäude Hauptstraße 192	4 Stück
Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz	6 Stück
Stadthaus An der Gohrsmühle	8 Stück
Villa Zanders	1 Stück
VHS	1 Stück
Forum	1 Stück
Rathaus Bensberg	13 Stück
Klärwerk	2 Stück
Betriebshof	3 Stück
Feuerwache Nord	2 Stück
Feuerwache Süd	1 Stück
Gustav-Lübbe-Haus	6 Stück
Zanders A	2 Stück.

Für die anstehende Neuausschreibung des Mietvertrags wurde die Anzahl der abgefragten Multifunktionsgeräte auf 60 Stück erhöht, um auf bereits bestehende zusätzliche Bedarfe sowie mögliche steigende Bedarfe durch einen neuen Verwaltungsstandort reagieren zu können.

Die Multifunktionsgeräte sind mit einem Anmeldesystem geschützt, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über ihre Zeiterfassungskarten freischalten können. Ein solches System besteht seit Jahren.“

2. Frage von Herrn Hoffmann:

„Gönnt die Stadt Bergisch Gladbach den Landwirten den Gewinn beim Verkauf von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken, die zu Bauland umgewandelt wurden, nicht?“

Antwort der Verwaltung:

„Durch den Prozess der Baurechtschaffung und Bodenordnung findet eine erhebliche Wertsteigerung der beplanten Flächen statt. Dieser Wertsteigerung stehen nur begrenzte Aufwendungen entgegen (v.a. Erschließungskosten) und sie erfolgt größtenteils ohne das Zutun der Grundstückseigentümer*innen. Große Teile dieser Wertsteigerung sind somit als leistungsloser Gewinn zu bewerten. Die Baulandstrategie folgt dem Grundsatz, dass mit dem (privaten) Bodeneigentum verbundene, leistungslose Gewinne gemeinwohlorientiert zu verwenden sind. Im Ergebnis soll eine gerechte Verteilung der mit der Grundstücksentwicklung verbundenen Lasten zwischen der öffentlichen Hand und den privaten Vorhabenträgern entstehen. Dies betrifft insbesondere die Lasten für den erforderlichen Ausbau der Infrastrukturen (z.B. Kitas, Spielplätze, Schulen, Straßen etc.), die als unmittelbare Folge bzw. als Voraussetzung der Baugebietsentwicklung zu verstehen sind.“

3. Frage von Herrn Hoffmann:

„Warum ist es nicht möglich, beim InHK Bensberg in Klein-Manhattan in Kinderspielplätze zu investieren?“

Antwort der Verwaltung:

Herr Flügge beantwortet die Frage dahingehend mündlich, dass es zur Vorbereitung des InHK Bensberg eine breite Öffentlichkeitsbeteiligung gegeben habe. Diese habe ergeben, dass im Wohnpark ein Quartiersplatz für alle Altersgruppen gewünscht sei. Daher sei der Fokus auf den Quartiersplatz gelegt worden und die Fördergelder seien hierfür beantragt worden.

Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Die Ratsmitglieder nehmen die vorgetragenen Einwohnerfragen und die Antworten der Verwaltung zur Kenntnis.

18. Wahl der Vertretungen der Stadt Bergisch Gladbach in der
Gesellschafterversammlung und im Aufsichtsrat der Schulbau GmbH Bergisch
Gladbach
0483/2022

Herr Stein erläutert, dass der Hauptausschuss dem Rat einvernehmlich keine Empfehlung in der Sache gegeben habe, da eine Verhältniswahl im Rat zu anderen Ergebnissen führen könnte, als eine Wahlempfehlung im Hauptausschuss.

Nach Hare-Niemeyer stellen die Fraktionen jeweils die folgende Zahl ordentlicher und stellvertretender Mitglieder:

Liste	Stimme n	Sitze ungerundet	Sitze
CDU	20	7,2727	7
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	16	5,8182	6
SPD	10	3,6364	3
FDP	3	1,0909	1
AfD	2	0,7273	1
Freie Wählergemeinschaft	2	0,7273	1
Bergische Mitte	2	0,7273	1
Einzelratsmitglied [Enthaltung]		0,0000	0
gesamt:	55	20,0000	20

Alle Fraktionen mit Ausnahme der Bergische Mitte Fraktion hätten bereits im Vorfeld der heutigen Sitzung Wahlvorschlagslisten eingereicht.

Er bitte die Bergische Mitte Fraktion, ihren Vorschlag zu verlesen:

Herr Schütz schlägt für die Bergische Mitte Fraktion Herrn Hermann als ordentliches Mitglied vor und als persönliche Stellvertretung Herrn Schütz.

Herr Stein erläutert, dass diese Vorschläge gleich in der Abstimmung als einheitlicher Wahlvorschlag einstimmig bestätigt werden könnten, falls die Fraktionen dem zustimmen.

Hierüber besteht im Rat Einvernehmen.

Der Rat trifft einstimmig folgende **Wahl**:

1.

Beschluss (zur Wahl der städtischen Vertretungen im Aufsichtsrat):

Die ordentlichen und die persönlich stellvertretenden Mitglieder des Aufsichtsrates der Schulbau GmbH Bergisch Gladbach werden in einem einzigen Wahlgang gewählt.

Der Rat trifft einstimmig folgende **Wahl**:

2.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der Schulbau GmbH Bergisch Gladbach werden entsprechend dem vorliegenden einheitlichen Wahlvorschlag gewählt.

Der Rat trifft einstimmig folgende **Wahl**:

3. **Wahl**

Herr Bürgermeister Frank Stein wird als einziger Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach und Herr Beigeordneter Ragnar Migenda wird als seine persönliche Stellvertretung in der Gesellschafterversammlung der Schulbau GmbH Bergisch Gladbach gewählt.

Der Rat trifft einstimmig folgende **Wahl**:

4. Beschluss

Die Vertretungen der Stadt Bergisch Gladbach im Aufsichtsrat der Schulbau GmbH werden angewiesen, im Aufsichtsrat die folgende Wahl zu treffen:

Herr Beigeordneter Thore Eggert wird gemäß § 8 Ziffer 5. des Gesellschaftsvertrages zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt.

19. Entsendung eines Integrationsratsmitglieds in den Ausschuss für die Konversion des Zanders Geländes 0371/2022

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Frau Nilofaar Aghazadeh wird als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für die Konversion des Zanders-Geländes gewählt.

Frau Handan Cetinkaya-Roos wird als ihre persönliche Stellvertretung in den Ausschuss für die Konversion des Zanders-Geländes gewählt.

20. Anträge auf Umbesetzung in den Ausschüssen

20.1. Antrag der CDU-Fraktion vom 19.09.2022 (eingegangen am 19.09.2022) zur Umbesetzung in Ausschüssen 0488/2022

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 19.09.2022 (eingegangen am 19.09.2022) zur Umbesetzung in Ausschüssen wird beschlossen.

20.2. Antrag der FDP-Fraktion vom 26.09.2022 (eingegangen am 26.09.2022) zur Umbesetzung in Ausschüssen 0497/2022

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Der Antrag der FDP-Fraktion vom 26.09.2022 (eingegangen am 26.09.2022) zur Umbesetzung in Ausschüssen wird beschlossen.

20.3. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 30.09.2022 (eingegangen am 30.09.2022) zur Umbesetzung in Ausschüssen 0504/2022

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 30.09.2022 (eingegangen am 30.09.2022) zur Umbesetzung in Ausschüssen wird beschlossen.

21. Anträge der Fraktionen

21.1. Antrag der AfD-Fraktion vom 05.09.2022 (eingegangen am 06.09.2022):

"Resolution des Stadtrates Bergisch Gladbach zur inflationären Preisentwicklung für Heizkosten, Energie, Lebensmittel"

0474/2022

Die Vorlage wurde unter TOP Ö 1 von der Tagesordnung abgesetzt.

22. Anfragen der Ratsmitglieder

Herr Stein erläutert, dass mit E-Mail vom 23.10.2022 die CDU-Fraktion die dem Rat als Tischvorlage vorliegenden Fragen zur Thematik „Erhöhter Raumbedarf an Gymnasien aufgrund von G 9“ übersendet hätte. Gemäß § 20 Absatz 1 Satz 2 GeschO gelte:

„Schriftliche Anfragen, die in der Ratssitzung beantwortet werden sollen, sind mindestens fünf Werktage vor Beginn der Ratssitzung dem Bürgermeister zuzuleiten.“ Die Anfrage sei somit verfristet eingegangen und die Frage werde im Rahmen der Sitzung mündlich beantwortet, da es der Verwaltung nicht möglich gewesen sei, gestern und heute kurzfristig eine schriftliche Antwort vorzubereiten. Weitere schriftliche Anfragen lägen für den öffentlichen Teil der Sitzung nicht vor.

Herr Rockenberg erläutert, dass man momentan am ISEP für die Grundschulen arbeite und der ISEP für die weiterführenden Schulen ebenfalls anstehe. Die Problematik sei, dass man für Bergisch Gladbach lange keine Schulbau-Standards gehabt hätte. Im Rahmen des Baus der GGS Bensberg habe man zum ersten Mal grobe Standards festlegen können. Nach diesen Standards richte man sich mittlerweile. Aktuell erhebe man die Ist-Zustände der Räumlichkeiten in den Schulen und für die fünf Gymnasien werde der künftige Raumbedarf ermittelt. Bisher haben die groben Ermittlungen ergeben, dass in allen fünf Gymnasium deutlich zu wenige Räume seien. Konkretere Antworten zu der gestellten Anfrage könne er heute nicht geben.

Herr Stein ergänzt, dass man unter einem sehr hohen Zeitdruck mit dieser Aufgabe stehe.

Herr Butz: Anfrage zum Thema ASHNB

Herr Butz fragt an, wann die Einladung für den ASHNB für den 08.11. komme und wann die Sitzungen für diesen Ausschuss im Sitzungskalender für 2023 erscheinen würden.

Herr Stein antwortet, dass man kein Stadthaus baue, sondern eine Bestandsimmobilie anmiete und der ASHNB somit keinen Grund habe momentan zu tagen.

Frau Meinhardt: Anfrage zum Thema Baumschutzsatzung

Frau Meinhardt fragt an, ob es Neuigkeiten zum Thema Baumschutzsatzung gebe.

Herr Stein verweist auf eine schriftliche Beantwortung der Anfrage.

Herr Kraus: Anfrage zum Thema Infoveranstaltung KGS In der Auen

Herr Kraus fragt an, warum die Infoveranstaltung bezüglich der KGS In der Auen nicht in der Schule selbst oder in einer anderen städtischen Einrichtung stattfindet. Außerdem regt er an, dass er ASHNB aufgelöst werde, wenn dieser weiterhin nicht tagen müsse.

Herr Stein befürwortet die künftige Auflösung des ASHNB.

Herr Eggert antwortet bezüglich der Infoveranstaltung, dass man in anderen Gebäuden keine ausreichend großen Räumlichkeiten hätte.

Herr Wagner: Grillhütte in Refrath öffentliche Toiletten

Herr Wagner äußert, dass die Grillhütte und deren öffentliche Toilette aufgrund eines Brandes nicht mehr nutzbar seien. Er fragt an, wie hier verfahren werde.

Herr Eggert antwortet, dass geplant sei die Grillhütte inklusive der öffentlichen Toilette instand zu setzen. Man prüfe gerade die Möglichkeit einer temporären öffentlichen Toilette.

Herr Stein schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:27 Uhr.

gez.
Frank Stein
Bürgermeister

gez.
Saskia Anger
Schriftführung